

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.11.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Hauptamt 101	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: I II III IV V 101 11 20 722 530 Stvv.	Internetfähig Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0390 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Div. Kostenstelle: Div. Kostenträger: Div.		
Investitionsnummer: ./. Sachkonto: ./..		

Betreff: Stellenplan 2014 - Nachtragsvorlage in Bezug auf die am 02.09.2013 beschlossene Stellenplanvorlage für 2014

Vorlage vom: 11.11.2013

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt Kenntnis von den beantragten Stellenplannachträgen zur Stellenplanvorlage 2014 in der Fassung des Magistratsbeschlusses vom 02.09.2013 und stimmt den beantragten Änderungen zu.
2. Die Beteiligungsrechte sind zu wahren.
3. Der Stellenplan 2014 ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung und mit der Bitte um kurzfristige Berücksichtigung noch im laufenden Haushalts- und Stellenplanaufstellungsverfahren für 2014 zuzuleiten.

Anlagen: nö_Anlagen A bis C, Einzelmaßnahmen 1-7

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11. November 2013:

Nach Aufstellung der Stellenplanvorlage für 2014, welche am 2. September 2013 mit Vorlage Nr. 2013/0253 beschlossen wurde, haben sich weitere Änderungen ergeben, die möglichst noch im laufenden Haushalts- und Stellenplanaufstellungsverfahren für 2014 Berücksichtigung finden sollten.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

1. Stelleneinrichtung von insgesamt 13,2 VZÄ für pädagogisches Personal in der Kindertagesstätte Landwehrstraße 48,
2. Stelleneinrichtung von insgesamt 3,7 VZÄ für pädagogisches Personal in der Kindertagesstätte An der Nachtweide,
3. Stelleneinrichtung von insgesamt 6,4 VZÄ für pädagogisches Personal in der Kindertagesstätte Falltorstraße 1,
4. Aufnahme einer Stellenstreichung in der Drogenhilfe Darmstadt, Amt für Soziales und Prävention,
5. Aufnahme von insgesamt drei Höhergruppierungen bzw. Stellenhöherbewertungen.

Zu 1 bis 3:

Mit Datum vom 9. Oktober 2013 hat der Magistrat über den Neubau bzw. die Übernahme von Trägerschaften im Bereich der Kindertagesstätten entschieden. Durch die Erweiterung des Angebots an Betreuungsplätzen ergibt sich ein zusätzlicher pädagogischer Personalbedarf von rund 23,3 VZÄ an Stellen für Erzieherinnen und Erzieher sowie Leitungskräften im Kindertagesstättenbereich.

Da die vorgenannten Maßnahmen zum Zeitpunkt der Haushaltsberatungen noch nicht beschlossen waren, konnte der Personalmehrbedarf zunächst keine Berücksichtigung in der vom Magistrat am 02. September 2013 beschlossenen Stellenplanvorlage 2014 finden. Auf Grund des dringenden Bedarfs ist jedoch eine nachträgliche Aufnahme in das laufende Stellenplanverfahren geboten.

Die hierzu notwendigen Einzelmaßnahmen zu den Ziffern 1-3 sind in der Anlage 1-3 beigelegt.

Zu 4:

Mit Auflösung des von der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg getragenen Zweckverbandes „Jugend-, Drogenberatung und Drogenhilfe“ wurde das Personal von der Stadt Darmstadt übernommen und der Abteilung „Scentral – Drogenhilfe Darmstadt“ zugewiesen, welche für diesen Zweck im Amt für Soziales und Prävention neueingerichtet wurde.

Alle Stellen wurden seinerzeit mit einem kw-Vermerk versehen, da die Entscheidung getroffen wurde, die Aufgabenwahrnehmung künftig einem Freien Träger zu übertragen und das vorhandene Personal sukzessive abzubauen, in dem freiwerdende Stellen nicht wiederbesetzt werden.

Zum 30. November 2013 wird ein weiterer Mitarbeiter aus dem städtischen Dienst ausscheiden, so dass nun insgesamt zwei Stellen für Sozialpädagogen in der Drogenhilfe Darmstadt im Stellenplan 2014 in Wegfall gebracht werden können.

Die Einzelmaßnahme ist der Anlage 4 beigelegt.

Zu 5:

Auf Grund der sich durch den Nachtrag ergebenden Gelegenheit können noch drei (dringliche) Stellenbewertungen in die Vorlage aufgenommen werden.

Die Einzelmaßnahmen hierzu sind den Anlagen 5-6 zu entnehmen.

Durch die og. Maßnahmen ergeben sich naturgemäß weitere Änderungsbedarfe (s. Anlagenübersicht „Teil D“) u.a. an den mit der Stellenplanvorlage am 2. September 2013 beschlossenen Stellenübersichten, an der Personalmehrkostenübersicht sowie an der Stellenobergrenzenberechnung für den Stellenkegel im gehobenen Dienst.

Die weiteren Änderungsbedarfe ergeben sich inhaltlich aus den in der Anlage beigelegten Einzelmaßnahmenblättern und werden als Austausch- und Ergänzungsseiten spätestens bis zur zweiten Lesung in der Stadtverordnetenversammlung nachgereicht.

Darmstadt, 11. November 2013
101-mü

Dezernat I

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer